Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

03.06.2022
von Johannes Schreier
Text:
Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET, Andreas Matthäi
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort. Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

3. Juni 2022

G Karl Lwanga und Gefährten / Herz-Jesu-Freitag

L Apg 25,13–21; Ev Joh 21,1.15–19 (Lekt. IV, 372)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Liturgischer Gruß / Einführung

Das Leben ist fest verbunden mit der Liebe. Wir benötigen die liebende Zuwendung von Menschen, um überleben zu können. Liebe zeigt sich aber in unterschiedlichen Facetten. Die Beteuerung der Liebe durch Worte, ein Liebesbeweis durch eine Tat, Geste oder eine Gabe. Jesus schenkt uns sich selbst, sein Herz, und lässt uns erahnen, wie groß die Liebe Gottes zu uns Menschen ist.
Wir gedenken heute auch jener Märtyrer, die in Uganda Ende des 19. Jahrhunderts ihr zumeist noch junges Leben für den Glauben an Christus ließen. Karl Lwanga und seine Gefährten haben mit der Hingabe ihres Lebens auf die Liebe Gottes geantwortet.

ERÖFFNUNGSVERS Mt 25, 34

Kommt her, ihr, die ihr von meinem Vater gesegnet seid,
nehmt das Reich in Besitz,
das seit Anfang der Welt für euch bestimmt ist. Halleluja. (MB 907)

Schuldbekenntnis

L Schwestern und Brüder,
Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.
Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.

Denn wir haben vor dir gesündigt.
Erweise uns, Herr, deine Huld.
Und schenke uns dein Heil.

Kyrie

Herr, Jesus Christus, deine Liebe rechnet nicht auf.
Herr, erbarme dich.
Deine Liebe ruft uns zur Stellungnahme.
Christus, erbarme dich.
Deine Liebe befähigt uns, dir zu folgen.
Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Gott,
du lässt das Blut der Märtyrer
zum Samen werden für neue Christen.
Erhöre unser Gebet für die Kirche in Afrika.
Lass den Acker, der vom Blut
des heiligen Karl Lwanga und seiner Freunde
getränkt ist,
reiche Ernte tragen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

LESUNG 2 Makk 7, 1-2.7a.9-14

Lesung aus dem zweiten Buch der Makkabäer

In jenen Tagen
geschah es, dass man sieben Brüder mit ihrer Mutter festnahm.
Der König wollte sie zwingen, entgegen dem göttlichen Gesetz Schweinefleisch zu essen,
und ließ sie darum mit Geißeln und Riemen peitschen.
Einer von ihnen ergriff für die andern das Wort und sagte:
Was willst du uns fragen und von uns wissen?
Eher sterben wir, als dass wir die Gesetze unserer Väter übertreten.
Als der Erste der Brüder auf diese Weise gestorben war,
führten sie den Zweiten zur Folterung.
Als er in den letzten Zügen lag, sagte er:
Du Unmensch! Du nimmst uns dieses Leben;
aber der König der Welt wird uns zu einem neuen,
ewigen Leben auferwecken,
weil wir für seine Gesetze gestorben sind.
Nach ihm folterten sie den Dritten.
Als sie seine Zunge forderten, streckte er sie sofort heraus und hielt mutig die Hände hin.
Dabei sagte er gefasst:
Vom Himmel habe ich sie bekommen,
und wegen seiner Gesetze achte ich nicht auf sie.
Von ihm hoffe ich sie wiederzuerlangen.
Sogar der König und seine Leute staunten über den Mut des jungen Mannes,
dem die Schmerzen nichts bedeuteten.
Als er tot war, quälten und misshandelten sie den Vierten genauso.
Dieser sagte, als er dem Ende nahe war:
Gott hat uns die Hoffnung gegeben, dass er uns wieder auferweckt.
Darauf warten wir gern, wenn wir von Menschenhand sterben.
Für dich aber gibt es keine Auferstehung zum Leben.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM Ps 124 (123), 2-3.4-5.7-8 (R: 7a)

R Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen. - R (GL neu 60, 1)

2 Hatte sich nicht der Herr für uns eingesetzt, VI. Ton
als sich gegen uns Menschen erhoben,
3 dann hätten sie uns lebendig verschlungen,
als gegen uns ihr Zorn entbrannt war. - (R)
4 Dann hätten die Wasser uns weggespült,
hätte sich über uns ein Wildbach ergossen.
5 Dann hätten sich über uns die Wasser ergossen,
die wilden und wogenden Wasser. - (R)
7 Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen;
das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.
8 Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Mt 5, 10

Halleluja. Halleluja.
Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Halleluja.

EVANGELIUM

Joh 21, 1.15-19

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit
offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.
Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer!

Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!
Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!
Amen, amen, das sage ich dir: Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürten und dich führen, wohin du nicht willst.
Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

ZU den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Nach einem schrecklichen Erlebnis kann es helfen,
Angst zu überwinden oder die erlebte Situation innerlich zu verarbeiten,
indem man sich gezielt und bewusst in eine ähnliche Lage versetzt.
Hier können sich Blockaden lösen, können eventuell neue Lösungsansätze entstehen.
Die Szene am See Tiberias im heutigen Evangelium hat eine ähnliche therapeutische Wirkung.
Petrus wird mit der Situation seines Versagens,
als er leugnete, Jesus zu kennen, konfrontiert.
Ohne dieses Versagen beim Namen zu nennen, baut Jesus Petrus eine Brücke.
Petrus wird vor den anderen Jüngern nicht bloßgestellt,
bekommt aber die Möglichkeit, diese Momente der Scham
durch ein Bekenntnis zur Liebe zu verarbeiten.

Mehr noch: Jesus baut auf seine gestärkte Loyalität.
Die Frage nach der Liebe hat eine größere Kraft zur Veränderung als Vorhaltungen oder Anklagen.
So geliebt, so angenommen, kann Petrus sich selbst wieder annehmen und das Bekenntnis zur Liebe heilt innere Verwundungen.
Sein Leben hat eine Berufung zur Liebe gefunden.
Wo wir Verwundungen und Scham in unserem Leben mit uns herumtragen,
dürfen wir uns von Jesus nach der Liebe gefragt wissen.
Dann kann auch in uns das heilen, was uns von ihm trennt.

Lied GL 358,5–7 (Ich will dich lieben)

Gebet --

Wie groß sind deine Werke, o Herr
Wo ich gehe — du.
Wo ich stehe — du.
Du Gott meines Lebens.
Du Gott unseres Lebens, du bist unter uns:
Im Miteinander-Reden,
im Aufeinander-Hören,
im Miteinander-Schweigen,
im Nacheinander-Fragen,
im Füreinander-Dasein.
Wie groß sind deine Werke, o Herr
In meinen Gedanken — du.
In meinen Werken — du.
Du Gott meines Lebens.
Du Gott unseres Lebens, du bist in uns:
Wenn wir einander lieben,
wenn wir aneinander leiden,
wenn wir füreinander einstehen,
wenn wir miteinander teilen,
wenn wir uns einander schenken.
Wie groß sind deine Werke, o Herr

Auf meinen Wegen — du.
Wo ich auch bin — du.
Du Gott meines Lebens.
Du Gott unseres Lebens, du gehst mit uns:
Wo wir herausgefordert sind,
wo wir zurückstecken müssen,
wo wir ringen um das, was recht ist,
wo wir nach deinem Willen fragen,
wo wir dein Reich suchen.
Wie groß sind deine Werke, o Herr

Fürbitten

Jesus öffnet sein liebendes Herz, damit wir Menschen neu zum Leben finden. Ihn bitten wir:
Herr, erfülle deine Kirche mit deiner Liebe, damit sie die Botschaft der Auferstehung in Wort und Tat verkünden kann.

Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott.

Lege den Therapeutinnen und Therapeuten die richtigen Worte in den Mund, damit sie verwundete Seelen heilen können.

Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott.

Schenke den Erzieherinnen und Erziehern Kraft und Geduld, damit sie die jungen Menschen ins Leben begleiten können.

Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott.

Lass deine Liebe in den menschlichen Beziehungen wachsen, damit Streit beendet werden und Hoffnung wachsen kann.

Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott. (GL 420)

Komm unseren Verstorbenen mit Liebe entgegen, damit sie Erben deines ewigen Reiches werden.

Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott. (GL 420)

Jesus, deine Liebe erfülle uns; Gott Vater, deine Barmherzigkeit heile uns; Gott Heiliger Geist, deine Weisheit führe uns, heute bis in die Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Gottes Verheißung gilt allen Menschen.
Trotz allem Krieg und allem Streit
will er uns alle zu Erben berufen.
Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und
unsere Versöhnung.
Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.
Schaue nicht auf unser Unvermögen und unser Versagen,
sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Impuls

Die Frage nach der Liebe
kann ich nur mit dem Herzen beantworten.

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
durch dein Wort
empfangen deine Zeugen den Mut,
Marter und Tod zu bestehen.
stärke so auch uns,
damit wir den Glauben und die Liebe bewahren
und alle Menschenfurcht überwinden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der allherrschende Gott,
der Christus zu seiner Rechten erhöht
und uns den Zugang zum Leben erschlossen hat,
gewähre uns die Fülle des Segens.

Vor den Augen der Jünger wurde Christus zum Himmel erhoben;
Er sei uns ein gnädiger Richter, wenn er wiederkommt.

Er thront in der Herrlichkeit des Vaters
Und bleibt dennoch inmitten seiner Kirche;
Er schenke uns den Trost seiner Gegenwart.

Das gewähre uns der dreieinige gut und treue Gott,
der Vater
und der Sohn +
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied GL 479 (Eine große Stadt ersteht)

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr